

## 14 Goethe-Zertifikat B1

### Hören

#### 109 Teil 1

Sie hören nun fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text **zweimal**. Zu jedem Text lösen Sie zwei Aufgaben. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.

Lesen Sie zuerst das Beispiel. Dazu haben Sie 10 Sekunden Zeit.

#### Beispiel

01 Die kleine Sandra hat ihre Familie gefunden.

Richtig

~~Falsch~~

02 Wo sollen die Eltern hinkommen?

a) zur Kundeninformation in den ersten Stock.

b) zur Rolltreppe.

c) in den dritten Stock hinten links.

#### Text 1

1 Reisende nach Lichtenfels sollen den Zug nach Dresden nehmen.

Richtig

Falsch

2 Der Zug nach Leipzig fährt

a) um Viertel vor eins von Gleis 3.

b) um Viertel vor zwölf von Gleis 3.

c) um Viertel vor eins von Gleis 116.

#### Text 2

3 Auf der A1 gab es einen Unfall mit Radfahrern.

Richtig

Falsch

4 Die Radfahrer sind

a) bei der Abfahrt Münster Nord.

b) auf der A1 zwischen Münster und Osnabrück.

c) auf der Autobahn im Norden von Osnabrück.

#### Text 3

5 Die Temperaturen liegen in ganz Deutschland über 20°.

Richtig

Falsch

6 Regen

a) soll es in den nächsten Tagen viel geben.

b) gibt es vielleicht in der kommenden Woche.

c) hat es in der letzten Woche gegeben.

#### Text 4

7 Natalia sagt einen Museumsbesuch mit Nurcan ab.

Richtig

Falsch

8 Natalias Sohn

a) hat seit gestern Abend Fieber.

b) hat heute Morgen Fieber bekommen.

c) ist schon seit einer Woche krank.

#### Text 5

9 Der Termin findet morgen statt.

Richtig

Falsch

10 Herr Mohamadi soll

a) telefonisch einen neuen Termin machen.

b) schnell in die Klinik kommen.

c) in der Klinik einen neuen Termin machen.

**TIPP** Übertragen Sie die Antworten auf den Antwortbogen auf Seite 89. In der Prüfung übertragen Sie Ihre Antworten am Ende der Prüfung.


 110 Teil 2

Sie hören nun einen Text. Sie hören den Text **einmal**. Dazu lösen Sie fünf Aufgaben. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung  a,  b oder  c.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

*Sie nehmen an einer Führung durch die historische Innenstadt von Rothenburg ob der Tauber in Bayern teil.*

- 11 Die Stadt ist berühmt für
- a ihren Fluss.  
 b die Mauern der Häuser.  
 c ihre alten Gebäude.
- 12 Tauber ist der Name
- a der Landschaft um Rothenburg.  
 b eines schönen Wanderwegs.  
 c des Flusses.
- 13 Das Geld der Stadt kommt
- a aus dem Tourismus.  
 b aus der Industrie.  
 c aus den USA.
- 14 Im Zweiten Weltkrieg (1939 – 1945)
- a gab es keine Bombenangriffe.  
 b haben Bomben 45% der Stadt zerstört.  
 c haben viele Amerikaner in Rothenburg gewohnt.
- 15 Nach dem Krieg wollte man
- a die Stadt modern machen.  
 b viele Museen bauen.  
 c eine historische und gleichzeitig lebendige Stadt.


 111 Teil 3

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch **einmal**. Dazu lösen Sie sieben Aufgaben. Wählen Sie: Sind die Aussagen  richtig oder  falsch?

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

*Sie sitzen im Zug und hören, wie sich auf den Sitzen hinter Ihnen ein Mann und eine Frau unterhalten.*

- 16 Die Frau kennt die Kieler Woche gut.  Richtig  Falsch
- 17 Zur Kieler Woche gehen nur Leute, die sich für Schiffe interessieren.  Richtig  Falsch
- 18 Zur Kieler Woche sind in den Hotels viele Zimmer frei.  Richtig  Falsch
- 19 Die Schwester wohnt seit drei Monaten in Neumünster.  Richtig  Falsch
- 20 Die Schwester wohnt im Stadtzentrum.  Richtig  Falsch
- 21 In Schleswig-Holstein ist es feuchter und kälter als im Saarland.  Richtig  Falsch
- 22 Die Schwester hat erzählt, dass es abends länger hell ist.  Richtig  Falsch


**Teil 4**

Sie hören nun eine Diskussion. Sie hören die Diskussion **zweimal**. Dazu lösen Sie acht Aufgaben. Ordnen Sie die Aussagen zu: **Wer sagt was?** Lesen Sie jetzt die Aussagen 23 bis 30. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Der Moderator der Radiosendung „Meinungen“ diskutiert mit seinen Gästen über die Frage: „Können wir mit gutem Gewissen Fleisch essen?“ Die Gäste sind Kenan Hansen, seit 20 Jahren Vegetarier, und Maria Huber, Köchin in einem traditionellen Wirtshaus.

	Moderator	Kenan Hansen	Maria Huber
Beispiel			
0 Tiere sollten nicht als Waren behandelt werden.	<input type="checkbox"/> a	<input checked="" type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
23 Im Fernsehen sieht man Tiere, die sich kaum bewegen können, weil es sehr eng ist.	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
24 Probleme in der Fleischwirtschaft kann man durch Gesetze lösen.	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
25 Die Verantwortung liegt bei der Politik und beim Verbraucher.	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
26 In der ökologischen Fleischproduktion geht es den Tieren besser.	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
27 Wenn das Fleisch teurer wird, können es sich einige Menschen nicht mehr leisten.	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
28 Meine Blutwerte sind sehr gut, weil ich kein Fleisch esse.	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
29 Fleischkonsum hängt für viele Leute mit Genuss und Kultur zusammen.	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
30 Gewohnheiten lassen sich nicht so leicht ändern.	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c

**Teil 1**

1	Richtig	Falsch	7	Richtig	Falsch
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	8	a	b
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Richtig	Falsch	9	Richtig	Falsch
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	10	a	b
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Richtig	Falsch			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
6	a	b			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

**Teil 2**

11	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Teil 3**

16	Richtig	Falsch
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17	Richtig	Falsch
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18	Richtig	Falsch
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19	Richtig	Falsch
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20	Richtig	Falsch
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21	Richtig	Falsch
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22	Richtig	Falsch
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Teil 4**

23	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**TIPP** In der Prüfung haben Sie am Ende 5 Minuten Zeit, Ihre Ergebnisse auf den Antwortbogen zu übertragen.